Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
# 1922

151 (2.6.1922) Wandern und Reisen

Visual Library

Nummer 6. Beilage zum Karlsruher Tagblatt 2. Juni 1922.

# Am Herzen der Heimat.

**Badische Bilder.**

V.

**Durlach.**

Vom Jukundus Bruttler.

Es wäre in tausenderlei Betracht besser, wenn die alte Residenz Durlach nicht im Karlsruher Tagblatt, sondern in einer in Durlach erscheinenden Zeitung zu beschreiben sein würde. Das ist indessen ganz anders zu verstehen, als Sie, mäßig bestürzt, in diesem Augenblick meinen. Die allgemeine Ueberzeugung geht nämlich dahin, es wäre für Karlsruhe von Anfang an und bis in alle Zukunft vorteilhafter gewesen, es wäre gar nicht entstanden, sondern wäre lieber ein großes Durlach geblieben. Wenn der Wanderer vom Turmberg aus die Stadt Durlach zu seinen Füßen liegen sieht und dann die öde Straße nach Karlsruhe abläuft, gibt es keinen Zweifel: Badens Landeshauptstadt hätte am alten Fleck der Markgrafenresidenz ein anderes Gesicht gemacht als die Zwangsschöpfung im tannenebenen Hardtwald weit weg von Wasser und Berg. (Der Karlsruher Verkehrsverein hätte noch einmal so leichte Werbearbeit gehabt!) Durlach, durch das die alte Basler Heer- und Handelsstraße zog, liegt in der Tat und unbestreitbar sehr schön und hätte, um den Turmberg gruppiert, ein reizvolles Hauptstadtbild gegeben. Seine landschaftliche Schönheit ist glücklicherweise bis heute geblieben und keine Kriegsläufte noch Fürstenlaune haben sie ihm rauben können, wenngleich als Stadtgebilde Durlach 1715 durch den Wegzug des Hofes tötlich getroffen wurde, wirtschaftlich durch die Industrie mit den 80er Jahren wohl hoch gekommen ist, aber in seiner Eigenart als alte gewachsene Kulturstätte in anderer Beziehung schwer gelitten hat.

Wir haben nämlich in Durlach uralten Kulturboden, der gewiß schon seit 2000 Jahren bebackert wird. Kultur ist Pflege des Bodens, und erst aus der Pflege des Bodens kann die Kultur des Geistes aufsprießen. Der Durlacher Bub, der mit seinen Eltern die Weihergärten umriolt", weiß, daß man hier an uralter Stätte den Boden durch Umgraben erneuert, denn wenn es das Glück will, findet man einen Tonscherben, eine verrostete Schnalle, ein Schwertstück oder einen sonstigen Zeugen längst vergangener Zeiten. Ob Durlach eine römische Niederlassung war und der Turmberg ein lateinischer Wachturm, wurde nie einwandfrei festgestellt, so wenig wie es gelungen ist, den Namen zu erklären und etwa Durlach aus turris ad lacum entstehen zu lassen. Allzu gelehrte Leute haben sogar Griechen beigezogen und neben dem hiesigen Grötzingen auch Durlach als „Budoris" in hellenische Kolonisation eingereiht! Glücklicherweise haben unsere Durlacher Gymnasialstudien nie so weit geführt, solch' kühne Philologietänze mitzuschwingen. Der Wasserreichtum Durlachs und die Tatsache der früheren Rheinebeneüberflutung wird die Silbe „Ach" in dem Namen Durlach jedenfalls zwanglos erklären. Wie dem allem sei, Durlach wird urkundlich 1161 zum erstenmal als Dorf und 1196 zum erstenmal als Stadt genannt. Es kann nun nicht Aufgabe dieses Plaudergangs durch die Nachbarstadt sein, die ganze weitläufige Historie von Durlach und damit unseres engsten Heimatlandes quellentreu nachzuschildern, wir begnügen uns mit einigen Randbemerkungen, die für Durlach allein gelten und in ihren zufälligen Einfällen den Wanderer begleiten sollen. Wir werfen dabei die Jahrhunderte vielleicht manchmal unbekümmert durcheinander und verweisen die Leser, die Autentisches über Durlach erfahren wollen, an die „Kleine Chronik von Durlach" von S. F. Gehres (Karlsruhe 1824) und an das grundlegende Werk von K. G. Fecht „Geschichte der Stadt Durlach" (Heidelberg 1869); ferner auf die erschöpfende Einleitung R. Goldschmits zur stadtamtlichen Chronik der Stadt Karlsruhe und in bestimmter Richtung auf O. K. Rollers ausgedehnte Untersuchung „Die Einwohnerschaft der Stadt Durlach im 18. Jahrhundert (Karlsruhe 1907).

(Fortsetzung folgt.)

## Wandlungen in Wanderungen.

„Willst du immer weiter schweifen, sieh' das Gute liegt so nah'." Das hämmert uns die heutige Bahntarifpolitik eindringlich in die harten alten Schädel: Und es soll ja bald noch besser kommen im Zeitalter des Verkehrs. Glücklich der, welcher „auf dem Laufenden" geblieben war und teils dieserhalb, teils außerdem das Fußgehen vorzieht.

Von Durlach nach Pforzheim.

Ich soll nach Pforzheim und nach Herrenalb! — Für das Fahrgeld dazu hat man früher schon eine kleine Reise machen können. Drum auf zu Fuß! wenigstens ab Durlach, nach guter alter Väterfitte — wenn's sein muß, auch auf der Landstraße. Und die empfahl sich, nachdem es die ganze Nacht wie mit Kübeln gegossen, statt des Fußweges über den Berg und den Rittnertwald nach Söllingen. Sie war durch den Regen staubfrei und nicht hart, und ein förmlicher Blütenregen von den sie säumenden Obstbäumen erfreute Herz und Auge; am herrlichsten prangten sie auf dem Augustenberg und dann später der Wasserscheide zwischen Pfinz und Enz zu, wo in der Höhe die Knospen der Apfel- und Birnbäume noch erst im Aufspringen waren. Vorbei diesesmal an dem einstmaligen Markgräflichen Schloß in Grötzingen mit seinem verträumten Hof und dem Turm, der die Gemälde des Malers Fikentscher, meist von seinen siebenbürgischen Jagdfahrten herrührend, und seine Arbeitsstätte in sich birgt. — Berghausen liegt zwar am Berg, soll aber nicht daher den Namen haben, sondern — urkundlich zuerst „Barkhusen" — von einem alten Wort für das Schwein (vark), wofür ich eher an einen Personennamen denken möchte. Eine Inschrifttafel erinnert daran, daß es der Heimatort der Familie Frommel, und auf dem Geschäftsschild eines Haarschneiders ist der Name Kußmaul zu lesen, den eine Karlsruher Straße zum Gedächtnis des bekannten Arztes trägt. Auch Söllingen, Kleinsteinbach und Singen sind alte Orte mit Geschichte. In Wilferdingen wäre baldige Gelegenheit zum Fahren mit der Bahn gewesen; ich ließ aber stolz den Zug nach Pforzheim allein abfahren und setzte den Weg weiter zu Fuß, nun ohne den Karlsruher Begleiter fort — auf der alten, durch die Bahn lange vereinsamten, jetzt durch die Kraftfahrzeuge wieder mehr belebten Landstraße, am Sperlingshof vorbei durch den einst gescheuten „Siehdichführ"-Wald über die Wasserscheide zwischen Pfinz und Enz mit dem in der schönen Abendbeleuchtung besonders lohnenden Abschluß durch den großen Blick über das auf allen Seiten an den Höhen ansteigende Pforzheim und die Schwarzwaldvorberge dahinter. — Ihn genoß ich beim mehrtägigen Aufenthalt in der Vaterstadt, dann wieder vom Wartberg aus, vom Hachel und machte in sie selbst Vorstöße im Nagoldtal, Weißenstein zu und im Würmtal, die Richtung des Enztales dem Weiterweg nach Herrenalb vorbehaltend. —

Von Pforzheim nach Herrenalb.

Von Station Rötenbach über Dennach und Dobel war mir voriges Jahr der nächste Weg nach Herrenalb gewesen, als ich einen Enkel und eine Enkelin hinführte. Diesesmal deshalb einen anderen, den weiteren über Birkenfeld, den durch die Nähe der Fabrikstadt Pforzheim aufblühenden, noch zu ihr schauenden, württembergischen Ort, der vormals befestigt war und, nach dem Namen einer Ortsstraße „Burgweg" zu schließen, in einem noch erhaltenen massigen Bau ein „festes Haus" hatte. Vom oberen Ende des am Berghang ansteigenden Dorfes ist bald der Wald erreicht, in und neben dem der mit Farbe gezeichnete Höhenweg führt, oberhalb der malerisch gelegenen württembergischen Oberamtsstadt Neuenbürg mit ihrem alten Schloß und an der „Schwanner Warte" vorbei, den Ort selbst rechts liegen lassend, so daß man erst gegen Schluß der Wanderung wieder durch eine Ortschaft kommt — Neusatz, von der ein Waldweg steil hinab nach Herrenalb geht. —

Wir waren von 7 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags unterwegs, hatten keine Eile, wollten Wald- und Höhenluft genießen und machten mehrmals behagliche Rast zu Imbiß aus dem Rucksack. Unsere gehobene Wanderstimmung geben ein paar Verse des der Schreibstube entronnenen Pforzheimer Dichters Karl Frank, meines Gefährten, am besten wieder:

**Wanderfahrt.**

Von Karl Frank.

Wälderwärts im Wanderschritt
Und das Herz erhoben!
Maigrün tut die Welt sich auf
Duft- und lichtumwoben.

Sei gegrüßt, du Schwarzwald mir,
Tannendunkle Höhen!
Neues Leben fühl' ich hier
Mir entgegenwehen.

Ausgestreckt in Moos und Farn,
Ohne Tisch und Bänke,
Nirgends schmeckt so gut das Mahl
Wie in dieser Schänke.

Und sein unterwegs entstandenes, mir gewidmetes Gelegenheitsgedicht fährt zur Schilderung unserer nächsttägigen Wanderung hinauf zur Teufelsmühle und herab zum Sattel der Gernsbach—Herrenalber Straße — mit etwas dichterischer Freiheit — also weiter:

Neugestärkt bergauf, bergab,
Ueber Wurzeladern,
Um die Wette mit dem Bach
Ueber Fels und Quadern.

Höher nun auf steilem Pfad —
Huh, wie weht es kühle!
Horch, es braust so dumpf und knarrt,
Wie des Teufels Mühle....

Schlucht hinab im Hexenritt,
Ohne Weg und Steuer,
Führt uns irr ein Waldgespenst?
S' ist nicht recht geheuer!

Endlich schimmert fern ein Weg
Rötlich in der Sonne,
Und wir landen froh im Tal
Blüh'nder Frühlingswonne.

So läßt sich's ja freilich auch heutigentags noch schön machen, wenn im gastlichen Hause befreundeter Familie den Heimkehrenden schon der Nachmittagskaffee erwartet, gewürzt durch anregenden Gedankenaustausch.

Heimwärts von Herrenalb.

Ende gut, alles gut — konnte ich auch vom Heimweg nach Karlsruhe sagen — zu Fuß natürlich und nicht das erste Mal so: einst im Tal links und rechts der Alb, je nach dem Stand der Sonne; zweimal herwärts von Ettlingen auf dem Höhenrücken westlich des Tales über Schluttenbach, Völkersbach, Freiolsheim, den Mahlberg und den Bernstein und wieder über Spessart, Schöllbrunn, Völkersbach, Mezlinschwanderhof und den Falkenstein, und zweimal rechtsseitig zurück über Schielberg, Pfaffenrot, Spielberg und Etzenrot; das vorige Jahr über Rotensol, Langenalb, Ittersbach, Langensteinbach, Stupferich (Stutenpferch) nach Durlach. Für letztere Richtung entschied, daß mein Wandergespan wieder nach Pforzheim zurück strebte; aber es gelang mir doch, den Weg teilweise anders zu machen: im Tal über Frauenalb, dessen Klosterruine ihm noch nicht bekannt war, und Marxzell und dann scharf bergauf nach Pfaffenrot und hinüber nach Ittersbach mit Mittagsrast auf dem weitschauenden Hochbehälter der Wasserleitung; von da über Langensteinbach, wo unsere Wege sich schieden, und an Palmbach vorbei durch den Batzenhof auf dem „Ochsenweg", einer alten Römerstraße hinab nach Durlach, von wo mit der elektrischen Straßenbahn das Heim noch zum Abendessen erreicht wurde — ohne allzu große Ermattung. — Nur das Auffinden einer sonst von Langensteinbach aus besuchten lauschigen Stätte hatte etwas Zeitverlust verursacht, wie Franks Verse verraten:

**Die alte Barbarakapelle.**

Im Wald ruht versteckt die Kapelle,
Die unauffindbar fast schien,
Nun steigt sie, von Sonne gerötet,
Aus loderndem Buchengrün.

Der Sage geheimer Schimmer
Verklärt das alte Gestein.
Es kniet eine Jungfrau im Walde,
Sie trägt einen Heiligenschein

Am hohen Bogentore,
Das wie ein Wächter noch ragt,
Da hab' ich von Weihe ergriffen,
Ein waldfrommes Sprüchlein gesagt.

Dr. W. Groos, Karlsruhe.

## Aus Bädern und Kurorten.

**Pfingsten in Herrenalb.** Die diesjährige Sommersaison hat am vergangenen Sonntag mit einer gelungenen Veranstaltung unter Mitwirkung von Direktor Hans Blum, Olga Mertens-Leger und der vielversprechenden kleinen Tanzkünstlerin Hedy Borsch begonnen. Der Besuch nimmt von Tag zu Tag zu und wird wesentlich dadurch gehoben, daß die ersten Hotels Falkenstein (Inh. Wüsthoff), Mayenberg (Inh. Zobel), Sonne (Inh. Bienz) und Post (Inh. Mönch) bedeutende Verbesserungen und Vergrößerungsbauten ausgeführt haben. Die Kurdirektion bietet über die kommenden Feiertage außer Konzerten der neuverpflichteten Kurkapelle unter Kapellmeister Hunyacek mit ausgewählten Programmen am Pfingstmontag ein Gastspiel des großrussischen Balalaika-Orchesters des Dr. Swerkoff mit neuen russischen Nationaltänzen im Originalkostüm unter Mitwirkung bedeutender Gesangskräfte. Es wird nochmals auf den Abendzug ab Herrenalb 10.50 Uhr hingewiesen, der am Pfingstmontagabend ausnahmsweise fährt.

**Bühlerhöhe.** Ueber die Entwicklung der „Bühlerhöhe", des jüngsten Kurortes im Reich (800 m ü. d. M., bei Baden-Baden) geben folgende Zahlen Aufschluß: Die Verpflegungstage in den beiden Sommerhalbjahren 1920 und 1921 betrugen 11 222 bezw. 20 409 und die Verpflegungstage in den drei Winterhalbjahren 1919/20, 1920/21 und 1921/22 betrugen 4510 bezw. 8611 bezw. 15 705.

**Baden-Baden.** Die Zahl der Kurgäste beträgt bis heute 29 524.

## Literatur.

**„Der Schwarzwald."** Unter diesem Titel hat der Gau Baden des Touristen-Vereins „Die Naturfreunde" ein Büchlein herausgegeben mit dem Zweck, den Wanderern und Freunden des Schwarzwalds ein Ratgeber und Wegweiser zu sein. Der erste Teil belehrt in kurzen Abrissen über die geographische Lage, den geologischen Aufbau, über seine Bewohner, deren Lebens- und Arbeitsbedingungen, über Pflanzen- und Tierwelt im Schwarzwald usw. Im zweiten Teil finden wir Pläne für kleinere und größere Wanderungen jeweils ausgehend von den Unterkunftshäusern der einzelnen Ortsgruppen. Nach diesen kurzen Ausführungen dürfte das Büchlein also wohl geeignet sein, den Zweck zu erfüllen.

**Sie versäumen den Zug nicht**

wenn Sie bei Reisen und Ausflügen den

**Taschenfahrplan**

für Karlsruhe und die weitere Umgebung

Ausgabe: Juni 1922

benutzen.

Soeben erschienen!

Zuverlässig! Uebersichtlich! Handlich!

Preis im Umschlag geheftet Mk. 5.—

Zu beziehen durch die Träger u. Verkäufer des Karlsruher Tagblattes, die Buchhandlungen, die übrigen Fahrplanverkaufsstellen und den Verlag, Ritterstraße 1.

**Für die Reise** gibt es nichts Praktischeres und Billigeres, als meine bewährte

**Dauer-Wäsche**

kalt abwaschbar, mit Ia Stoffeinlage. Weiter empfehle

Hosenträger, Krawatten, Schirme, Stöcke, sowie sämtl. Herrenartikel

Spezialhaus für Dauerwäsche u. Herrenmode-Artikel

**Andr. Weinig jr., Karlsruhe,** Tel. 5476, Kaiserstr. 40.

**Herrenalb**

Pfingstsonntag:

Große Konzerte der Kapelle Hunyazek

Pfingstmontag:

Gastspiel des russischen Balalaika-Orchesters

mit Tänzen im Kursaal. Rückfahrt nach Karlsruhe Pfingstmontag 10.50 U. Anschluß 12.09 Uhr Frankfurt etc. Der Abendzug 10.50 Uhr ab Herrenalb verkehrt erstmalig am Pfingstmontag. Es ist daher auch auswärtigen Besuchern Herrenalbs Gelegenheit gegeben, diese erfolgreiche Veranstaltung zu besuchen und dennoch abends rechtzeitig nach Karlsruhe zurückzukehren.

**Gasthof zum Hochkopf**

bei **Todtmoos,** 1080 m ü. d. M.

inmitten herrlicher Waldungen gelegen, ½ Stunde von Todtmoos, gut eingerichtetes Gasthaus, Pensionsvereinbarung, eigene Landwirtschaft.

Bes.: Karl Häußermann, früher Karlsruhe.

**Saig ◆ Gasthaus Hochfirst.**

½ Stunde von Station Titisee, 1000 Meter ü. M.

Gut eingerichtetes Haus, vorzügliche Küche.

Mäßige Preise. Eigene große Landwirtschaft.

Besitzer: **W. Zimmermann.**

**Kurhotel Linde, Nordrach**

(Bad. Schwarzwald)

Beliebtester Ausflugsort

Schöne Autostraße

Vorzügliche Küche. Ia Weine. Zentralheizung. Elektr. Licht. Bad. Autogarage. Für Pensionsarrangements verlange man kostenlos Prospekt Nr. 3.

Der Besitzer: Ludwig Spitzmüller.

*In jedem Hotel, Restaurant, Café usw. sollte das „Karlsruher Tagblatt" die Badische Morgenzeitung aufliegen!*

**Wald Heil**

Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung von Karlsruhe und in den Schwarzwald.

Neue Folge

Von E. Weiner

Taschenformat. In starkem Umschlag. Mit vier zweifarbigen Uebersichtskarten.

Preis Mark 5.— ohne Karten Mk. 4.—

und Buchhändlerzuschlag

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und vom Verlag

C. F. Müllerische Hofbuchhandlung, Karlsruhe Ritterstraße 1

**SONNE**

**Reichenbach** (Albtal)

*Vollständig der Neuzeit entsprechend, schöne Lokalitäten, Saal, Fremdenzimmer, Bad, Post, Telephon im Hause, gute Speisen u. Getränke.*

*A. Mai, Besitzer, langjähriger „Kronenwirt".*

**Stadtgarten-Restaurant**

Telefon 174 Karlsruhe Telefon 174

Schöne Lokalitäten. Gedeckte Hallen.

Kaffee mit eigener Konditorei

Vorzügliche Weine. ff. Biere.

Warme und kalte Speisen.

Inhaber: Max Schmitges.

MARKE SALAMANDER

DER AN GÜTE UNÜBERTROFFENE

**Salamander-Stiefel**

*Salamander-Schuhgesellschaft m. b. H., Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 167.*



Pfannkuch & Co

Eingetroffen!

**Malz-Kaffee**

Pfund Mark 10.50

Pfannkuch & Co


**Verpachtung der Appenmühlenwirtschaft.**

Die städtische Appenmühlenwirtschaft soll auf 1. Oktober d. J. neu verpachtet werden.

Angebote wollen verschlossen mit der Aufschrift „Appenmühlenwirtschaft" längstens **Mittwoch, 14. Juni d. J. vormittags 10 Uhr** bei uns eingereicht werden. Die Bedingungen liegen in den Geschäftsstunden auf unsr. Dienstzimmer Nr. 99 (Rathaus 3. Stock) zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 31. Mai 1922.

**Städt. Tiefbauamt.**

**Grasversteigerung.**

Am **Dienstag, den 6. Juni ds. Js.,** wird das Heugras der südlichen und nördlichen Stichkanal- und Hafenringdämme, einschl. des Dammes des 5. Beckens, gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Zusammenkunft morgens 8 Uhr am Hafeneingang bei der Albbrücke.

**Städtisches Hafenamt.**

## Zu vermieten

**Wohnungen zu verm.** für Vermieter kostenlos, Postkarte genügt. **Karlsruher Liegenschafts-vermittlungszentrale,** Kaiser-Allee 67, Telephon 593. Straßenbahnhaltestelle Yorkstraße.

## Zimmer

**Möbl. Zim.** m. el. Licht sof. z. verm. Gartenstadt Rüppurr, Im Grün 22.

**Leeres Mansardenz.** an alleinst. Person z. vermiet. **Sofienstr. 132 II.**

## Miet-Gesuche

Junger Herr sucht für sofort **möbliertes Zimmer.** Angebote an Hutfabrik Dickten, Westendstraße 29.


Pfannkuch & Co

Frisch eintreffend! Prima Limburger

**Käse**

Pfannkuch & Co


## Offene Stellen

**Tücht. Alleinmädchen** für sofort oder 15. Juni gesucht. **Notar Stocker,** Vorholzstraße 32 III.

**Fleißiges Mädchen** zu zwei Personen gesucht. Lohn 300 Mark. **Strauß,** Wendtstr. 10.

**Tüchtiges Alleinmädchen** für sofort oder später gesucht, bei hohem Lohn. **Walter Weinheimer, Kronenstr. 32.**

**Tüchtiges Hausmädchen** gesucht. Eintritt möglichst bald. **Grimm,** Beethovenstr. 9.

**Alleinst. ält. Person,** d. näh. kann, in klein., einf. frauenlos. Haushalt ges. Essenweinstraße 38. **A. Frey.**

Jüngeres gesundes **Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. Gute Bezahlung. Zu erfragen Jollystraße 22, parterre.

**Fleißiges junges Mädchen** wird auf 2–3 Stunden nachmittags gesucht. Frau **E. Nagel,** Gartenstraße 44.

## Männlich

**Lehrling.** Junger Mann, der Lust hat, die **Photographie** gründl. zu erlernen, kann sofort eintreten. **Rausch & Pesler** photogr. Atelier Erbprinzenstraße 3.

Ein der Schule entlassener **Bursche** tagsjunger für leichte Hausarb. ges. **Reit. zum Felseneck** Kriegstraße 117.

## Stellen-Gesuche

**Vertrauensstellung** sucht geb. ältere Dame in frauenlosen Haush. bei Arzt, Reisebegleiterin oder ähnl., am liebsten außerhalb, ev. eig. Haushalt. Beste Referenz. Angebote unter Nr. 611 ins Tagblattbüro erbet.

**Thüringer** Dienstmädch., Köch., Stütz., Kinderfrl. usw. sucht man d. Inserat im „Tagblatt Koburg". Täglich 30 000 Lef., Zeile 3.50 Mk.

## Empfehlungen

**Ihr Paßbild** in wenigen Minuten nur im Photograph. Atelier. Herrenstr. 28.

## Verloren u. gefunden

**Verloren** goldene Damenarmbanduhr Donnerstag morgen auf dem Weg Schloßgart., Lammstr., Marktplatz, Elektrische Nr. 2 bis Stadtgartenhaltest. Wiederbringer erhält hohe Belohnung. **Rees,** Ettlingerstr. 5.

## Verkäufe

**Preiswert zu verkaufen** ein Vorder- und Hinterhaus mit Seiteneinfahrt u. großem Hof. Klosettspülung vorhanden. Das Haus ist etwa 15 Jahre alt und in bester Ordnung. Angeb. an Herrn **Breser,** Scherrstraße 20, 3. Stock.

**Haus mit Laden** in der Südstadt, 500 qm, zu verkaufen. Angebote u. Nr. 608 ins Tagblattbüro erbeten.

**Villa,** herrsch. eingericht., beste Lage, sofort zu verkaufen. Beziehbarkeit in kurz. Zeit möglich. Gefl. angeb. nur v. Selbstkäufer unt. Nr. 614 i. Tagblattbüro erb.

**Häuser – Hypotheken** **Aug. Schmitt,** Hirschstraße 43. Telephon 2117

Kompl. **Schlafzimmer** m. Roßh.-Matratze, eich. großer Tisch, Bett und 4 Stühle zu verk. Adresse im Tagblattbüro z. erfr.

Wegen Wegzug z. verk.: 1 Chaiselongue, 1 Schreibtisch, 1 Waschtisch m. weiß. Marmor u. Spiegelaufsatz: Kaiserstr. 27, 4. St.

**Eis. Kinderbettstelle** zu verkaufen. Waldhornstr. 52. Lechner.

**Ladenthete** mit und ohne Marmorplatte, **Warenschrank** für Konfektion, Lagerschaft, **Kachelofen, Kinderwagen, Diwan, Schreibtisch** mit Aufsatz, **Kopierpresse** 2c. preiswert zu verkaufen. **H. Guggenheim** An- u. Verkaufsgeschäft Markgrafenstraße 25 Telephon 4971.

**Sofort zu verkaufen gegen Höchstgebot** 1 Schaufenster-Einrichtg. m. Zubehör 166 × 62, 1 Ladentisch, gr. Ladenschrank, 1 Ständer m. Glaskasten 1 Markisengestell, 1 Gemälde. **Kaiserstr. 148,** Laden r.

Z. verkf. ein oval. Tisch, ein Hocker, Bügelgeräte, Küchengeräte, Kopfkissen. Kriegsstraße 105, IV. l.

**Piano** gebr., guter Ton, zu verk. **Kaiser-Allee 7,** III.

Eine ¾ **Geige** zu verk. Zu erfragen **Bulach,** Hauptstraße 68, 1. Stock. Händler verbeten.

**Eine goldene Damenuhr** m. langer Doubleckette zu verkaufen. Wilhelmstraße 76, II.

**Zu verkaufen:** 2 gebrauchte starke Kochherde, 1 gut konstr. Eisschrank, 1 schöner schmiedeeiserner Blumentisch, 3 große hölz. Geschirrbretter, 1 Fenstertritt mit 2 Schubladen, 1 Petroleumofen, verschied. Gaslüster und Glasglocken dazu. Zu erfr.: **Erbprinzenstr. 9,** Büro.

1 schöner **Nickel-Email-Herd** 1 **schwarz. Herd** z. verk. **Schützenstr. 55.** Laden.

**Schlosserherde,** 1 gr. und 1 kl. billig abzugeb. Sofienstraße 11, I.

Ein wenig gebrauchter **Schlosserherd** bill. abzg. Zu erfr. im Tagblattb.

Guterh. mittelgr. **Majolika-Herd** preisw. zu verkf. Anzusehen: Di., Do., Fr. vorm. Seminarstr. 5, II.

Fast neuer **Gasherd** mit Ständer zu verkauf. Kronenstraße 36, 3. St.

Einige gebr. H.- und D.-Räder v. 1650 M. an zu verk. Adlerstraße 32.

**Motoren** Kupfer, so gut wie neu, 3 PS. 120 V., 9000 M, 4 PS. 120 V., Schleifr. 14 500 M **Grund & Oehmichen** Waldstraße 26.

1 Gartenpumpbrunnen, komplett, 1 Schneidbohrmaschine, neu, 1 Füllofen, 1 Handwagen, unt. 2 die Wahl, billig zu verkf. b. **Weber,** Kaiserstr. 71.

1 vierrädr. **Handwag.,** 10–15 Ztr. Tragkr., 3 gr. Bottiche, etwa 300 Liter u. 1 **Ladentisch** zu verkf. bei **M. Schäfer,** Grünwinkel, Durmersh.str. 78

**Der** echte Tiroler **Kamelhaar-Lodenmantel** für Straße / Gebirge / Jagd für Damen und Herren

**Die** vornehme **Sport-Bluse** in feinster Verarbeitung — Beste Stoffe — Denkbar größte Auswahl

**Das** praktische Damen-**Sportkostüm** für Reise / Straße / Sport aus Loden und modernen Sportstoffen

Rucksäcke | Strick-Jacken | Bade-Anzüge

Sporthaus **Freundlieb** Karlsruhe

Kaiserstraße 185.

Preisliste Nr. 25 über Sport-Ausrüstung frei.

**Herren- u. Damenräder,** v. 1500 M u. 2500 M an zu verk. Schützenstr. 55.

**Altertümliche Zinnsachen!** Große Anz. Gegenstände zu verkf. **Degenhardt,** hier zur Messe, 1. Reihe, Bude 16. Bude mit Klöppelspitzen.

**Kastenwagen** bl., weiß ausgepolst., zu verkauf. Yorkstraße 36. V.

Eleg. **Kinderliegwag.** (Brennabor) mit Nickelgestell preisw. z. verkauf. Philippstr. 25, 3. Stock r.

1 Partie gut erhaltene **Kleider** (für ält. Damen) zu verkaufen. Anzusehen zwischen 3 u. 5 Uhr. Zu erfragen i. Tagblattbüro

2 gleiche **Knabenwaschanzüge** 2 gleich **schwarze Strohhüte** f. 6–8 Jahre zu verkauf. Maria-Alexandrastraße 20a, 4. St.

**Tafeltuch** mit **12 Servietten** zu verkaufen. Zu erfragen im Tagblattbüro.

**Kinderschuhe,** weiße u. schw., gut erh., bill. abzug. Karlstraße 29a, III.

**Zu verkaufen Speisekartoffeln Ia** zum Tagespreis, so lange Vorrat. Blumenstr. 21 im Laden.

**Gluke** mit 13 Küken abzugeben. **Moonstr. 12,** II.

## Kaufgesuche

In der **Weststadt, Oststadt** oder **Südweststadt** wird ein **Haus zu kaufen ges.** gegen Barzahlung. Angebote unter Nr. 612 ins Tagblattbüro erbeten.

**Zu kaufen gesucht:** 3 **Häuser** mit mindestens 4–5 ar Gärten geg. Barzahlung. Angebote unter Nr. 580 i. Tagblattbüro

Für meine Filiale in Durlach suche ich per 1. Juli oder sofort eine

**I. Verkäuferin**

**Paul Burchard, Karlsruhe**

**Kaiserstraße 143.**

**Städtisches Arbeitsamt**

**Fachabteilung für das Wirtsgewerbe**

sucht

**Aushilfskellner und Aushilfskellnerinnen.**

Die Vermittlung findet auch Sonntags von 10–12 Uhr statt.

**Lehrlinge gesucht**

und zwar: Gärtner für Obstbaum- u. Rosenschulen, Freiland- und Handelsgärtnereien, Keramiker für Retusche, Modelleure, Gipsgießer, Töpfer, Metallgießer, Huf- und Wagenschmiede, Blechner und Installateure, Blechner für Gasmesserfabrik, Mühlenbauer, Wagner, Reifenhauer, Uhrenmacher, Draht- und Gitterschlosser, Färber, Buchbinder, Sattler, Polsterer u. Dekorateure, Polsterer für Ledermöbel, Marketeure, Holzdreher, Küfer, Korbmacher, Holzvergolder, Bäcker, Konditoren, Herren- u. Damenschneider, Schuhmacher, Friseure, Schirmmacher, Zimmerleute, Maler u. Anstreicher, Auto- und Wagenlackierer, Zimmertapezierer, Glaser, Dachdecker, Hafner, Schriftsetzer u. Buchdrucker, Steindrucker, Photographen, Stempelschneider, Graveure, Zahntechniker, Köche, Kellner, Goldschmiede, Rollladenschreiner, Metzger.

**Städt. Arbeitsamt Karlsruhe**

Abt. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung, **Zähringerstraße 100, Zimmer 8, 2. Stock.**

**Verkaufe**

i. A. am Dienstag, den 6. und Mittwoch den 7. Juni d. Js. aus dem früheren Torfwerk Hinterzarten folgende

**Baracken**

u. zw. 2 Stück je ca. 8 m breit, 20 m lang
1 Stück ca. 8 m breit, 24 m lang
1 Stück ca. 8 m breit, 17 m lang
2 Stück je ca. 6,20 m breit, 16 m lang

1 offener Schuppen, ca. 15 m breit, 40 m lang, 4 m Traufhöhe, 6 m Firsthöhe.

Verschiedene kleinere Schuppen (als Bauhütten verwendbar). Eine sehr gut erhaltene

**Rampe aus Holz**

ca. 45 m lg., 4 m brt. mit 35 mm Brettern. Näh. bei

**L. Griesinger, Eggenstein i. B.**

Telephon Karlsruhe 3986.

Telegramm-Adresse: Industriebedarf Eggenstein.

Am 6. u. 7. Juni „Hotel Adler", Hinterzarten (Höllental).

**Das grüne Kursbuch**

Sommerdienst 1922

einzige, amtlich bearbeitete badische Ausgabe

ist soeben erschienen und bei allen Buchhandlungen, an den Bahnhöfen, bei den sonstigen Vertriebsstellen und bei uns erhältlich.

Umfang über 250 Seiten. Preis 20 Mk. einschl. Teuerungszuschlag.

Druck und Verlag:

**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.**

Ritterstraße 1

Verlag des „Karlsruher Tagblatts".

**Alt-Gold Silber — Platin-Gegenstände Gebisse, Brennstifte,** kauft zu höchstem Preis **L. Theilacker,** Uhrmacher, Hebelstr. 23, gegenüb. „Kaffee Bauer."

**Gebrauchte Möbel** sowie ganze **Haushaltungen** kauft die **Altmöbelstelle** Gemeinnützige Hausratsverwertung Schloßplatz 13 Telefon 3204.

**Postkarten** ca. 4000 bis 5000 Stück Karlsruher Ansichten sind wegen Geschäftsaufgabe billigst abzugeben bei Frau **J. Dolland** Wwe. chemigr. Anstalt Karlstraße 34 H.

Guterhaltene, zerlegb. **Kühlanlage zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 610 ins Tagblattbüro erbet.

**Flaschen.** Alle Sorten Wein-, Cognac-, Sekt-, Arznei-, Tintenflaschen usw. kauft zu höchsten Preisen und holt ab **Flaschenverwertungs-Gesellschaft m. b. H.,** Tel. 1951. Durl. Allee 25.

**Haustauf-Gesuch** Kleineres Haus mit Werkstätte oder Platz zum Erstellen einer solchen in Mitte der Stadt gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 600 ins Tagblattbüro erbeten.

**Auf Anruf komme sofort.** Kaufe getragene Kleider, Wäsche, Stiefel usw. **Zähringerstraße 50. Tel. 2051. Karabanoff.**

**Komme pünktlich!** Zahle die höchsten Preise für getr. **Herrenkleider, Schuhe, Wäsche, Uniformen, Pfandscheine.** **A. Okuniewski** Brunnenstraße 4.

**Flaschen** aller Art kauft zu höchsten Tagespreisen **D. Turner** Telefon 5426 Sofienstr. 65

**Wirrhaare** werden zu den höchsten Tagespreisen angekauft im Herren- und Damen-Frisiersalon **A. Hinderberger** Waldst. 61, Ludwigsplatz. Anfertigung von Zöpfen. **Spangenreparaturen.**


Pfannkuch & Co

Zum Einkochen empfehlen wir prima

**Zucker-Honig**

Pfund-Würfel 11.50

Pfannkuch & Co


**Jakob Leonhard,** Elektrotechn. Installationsgesch. Karlsruhe, Rüppurrerstraße 90. Ausführung von **Kraft- und Licht-Anlagen** für Industrie u. Hausbedarf. **Installationsmaterialien und Motore, Osram-Verkaufstelle.**

**Heirat!** Ich suche f. m. Bruder, 30 J., ev., m. gut. Lebensmittelgeschäft, passendes Mädch. im Alter von 20–25 J. Nur ernstgem. Angebote m. Bild u. näh. Angaben sind unt. Nr. 613 ins Tagblattb. zu richten. Vermittlung verbeten.

**Durlach Anzeigen- und Abonnements-Bestellungen** richte man für Durlach an unseren Vertreter Firma **Carl Walz** Hauptstr. 50 Telephon 393 Die Geschäftsstelle des Karlsruher Tagblatt

## Unterricht

**Student** erteilt Unterricht in **Englisch u. Französisch** für junge Kaufleute; auch **Nachhilfe** für Schüler in allen Realfächern. Angeb. u. Nr. 573 ins Tagblattb.

**Abonnenten** berücksichtigt bei Einkäufen die Inserenten des Karlsruher Tagblatts.


**Bucherer** empfiehlt **Trocken-Milch Bucherer** in sämtlichen Filialen.